

Hinweise an alle Studierenden

Aus didaktischen und organisatorischen Gründen wird **dringend** empfohlen, Seminare vom ersten Termin an zu besuchen und die Teilnahme / Nicht-Teilnahme schnellstmöglich festzulegen. Das Studienbüro hat für Sie einen Leitfaden vorbereitet, um die neuen Anmeldephasen übersichtlich zu machen und so für ein reibungsloses Anmeldeverfahren zu sorgen. Dieser Leitfaden ist auf die Gegebenheiten der Fächer des FB Kultur zugeschnitten. <https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/stine-anleitungen.html>

Termine

Semester-Zeitraum: 11.10.2021 – 29.01.2022
 Ferienzeiten: 19.12.2021 – 02.01.2022
 Feiertage (d.h. keine Lehre): 31.10.2021 (Reformationstag)

STINE-STANDARDPHASEN	ANMELDE-, ABMELDE- UND UMMELDEPHASE IM FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN (abweichende Daten sind rot gekennzeichnet)			
Vorgezogene Phase	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Anmeldephase (für alle Studierenden)	01.09.2021	9:00 Uhr	16.09.2021	13:00 Uhr
Nachmeldephase	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Erstsemester	04.10.2021	09:00 Uhr	08.10.2021	16:00 Uhr
Ummelde- und Korrektur-Phase (für alle Studierenden im FB Kultur, einschl. Erstsemester)	11.10.2021	09:00 Uhr	29.10.2021	16:00 Uhr
ABMELDEPHASE	Zusätzliche <u>ABMELDEPHASE</u>			
nur für Veranstaltungen des FB Kultur (56-xxx) und nur zum Abmelden	29.10.2021	16:00 Uhr	12.11.2021	13:00 Uhr

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

I. BACHELOR

Einführungsphase

LV-Nr.	56-001		
LV-Art/Titel	OE-Woche: Orientierungseinheit (Kompaktveranstaltung) <i>Orientation Course for First-Year Students</i>		
Zeit/Ort	Mo-Fr 04.10. – 08.10.2021, 10-18 Uhr In Präsenz, Raum 222 und Raum 223 ESA W Agora-Raum: OE-Ethnologie WiSe 21/22		
Dozent/in	Tutor*innen Mahand Goldenbogen, Lukas Krauß		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-001 (0 LP)	---		
Kommentare/Inhalte Diese Veranstaltungswoche richtet sich an Studienanfänger*innen, insbesondere im Hauptfach Ethnologie. Sie bietet grundlegende Orientierungshilfen für das Studium der Ethnologie an der Universität Hamburg (Studienordnung, Übersicht über den Campus, erster Kontakt mit Kommiliton*innen, etc.) und dient u. a. zur Vorbereitung auf die obligatorische Veranstaltung „Einführung in die Ethnologie“.			

LV-Nr.	56-002		
LV-Art/Titel	Einführung in die Ethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 10-12 Uhr Online Vorlesung Agora-Raum: Einführung in die Ethnologie WS 2021/2022		
Dozent/in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 20 TN	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 20 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-002 (6 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E, ETH-WB (WB-Kultur), SG FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E, FWB intern (WB Kultur), FWB uniweit		
56-002 (6 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte Ethnologie ist die vergleichende Wissenschaft menschlicher Kulturen. In der Einführung werden wir uns damit auseinandersetzen, was den ethnologischen Blick auf Kultur auszeichnet und wie Ethnolog*innen diese erfahren und beschreiben. Darauf aufbauend werden wir uns mit der Diversität menschlicher Lebensweisen beschäftigen. Neben einem ersten Überblick über grundlegende Konzepte, Inhalte und Arbeitsweisen des Faches werden den Studierenden hier Basiskenntnisse und -fertigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, weitere ethnologische Lehrveranstaltungen der Anfangsphase erfolgreich zu absolvieren. Inhaltlich werden in dieser Einführung unter anderem folgende Punkte behandelt: •erste Bestimmung und Abgrenzung des Faches Ethnologie			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

<ul style="list-style-type: none"> •wissenschaftstheoretische Grundlagen und Überblick über die wichtigsten Schulen und Forschungsrichtungen der Ethnologie •grundlegende Techniken und Probleme der ethnologischen Datengewinnung •Berufsperspektiven in der Ethnologie <p>Zusammengefasst bietet die Einführung eine Grundlage, um mit dem ethnologischen Blick diskutieren zu können.</p>
<p>Lernziele Den ethnologischen Blick auf Kultur kennenzulernen.</p>
<p>Vorgehen Die Anfängerübung hat weitgehend die Form einer Vorlesung, wobei 3 Sitzungen mit Gastsprecherinnen digital über Zoom stattfinden werden. Die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur ist Voraussetzung für das Bestehen der Einführungsveranstaltung. Für Studierende mit Hauptfach Ethnologie ist das begleitende Tutorium obligatorisch.</p>
<p>Literatur Begleittexte werden in Form von Kopiervorlagen oder PDF-Dateien auf der Lernplattform AGORA zur Verfügung stehen.</p>

LV-Nr.	56-003		
LV-Art/Titel	Einführung in die Ethnologie (BEGLEITENDES TUTORIUM) <i>Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2-stündig in mehreren Gruppen Online-Tutorium: Di 18:00 – 19.30 Uhr via Zoom Präsenz-Tutorium: Termine werden via Zoom bekannt gegeben Agora-Raum: Einführung in die Ethnologie - Wintersemester 2021/22		
Dozent/in	Tutorin: Marlene Schneider, Tiana Rogge		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-003 (2 LP)	FSB 16/17: ETH-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E		
Kommentare/Inhalte Das begleitende Tutorium ist obligatorisch für Hauptfach-Studierende im ersten Fachsemester. Nebenfächler*innen wird die Teilnahme empfohlen. Es werden u.a. Fragen zu Inhalten der Vorlesung geklärt, wichtige Themen vertieft und Probleme besprochen, die bei der Vorbereitung auf die Klausur entstehen. Weitere Details sind unter der Hauptveranstaltung Nr. 56-002, Vorlesung "Einführung in die Ethnologie", zu finden.			
Lernziele Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.			

LV-Nr.	56-004-A		
LV-Art/Titel	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe A) <i>Introduction to Academic Working Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 10-12 Uhr, ESA W Hörsaal 221 Präsenz-Seminar Agora-Raum: Einführung wissenschaftliches Arbeiten MP Ggf. regelmäßige Zoom-Meeting-ID: 363 898 7211, Passwort: 11111111		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Einführungsveranstaltung ist nur für Studierende im Hauptfach freigegeben. Die

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

			LV ist obligatorisch für das Einführungsmodul (E). Der Besuch dieser LV wird für das erste Fachsemester empfohlen.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-004-A (4 LP)	FSB 16/17: ETH-E	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E	
Kommentare/Inhalte			
Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Veranstaltung führt in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vertieft sie im Verlauf des Seminars anhand praktischer Übungen. Im Zentrum des Seminars steht das wissenschaftliche Schreiben anhand der Anfertigung einer ersten kleineren Hausarbeit von ca. fünf Seiten. Im Laufe des Semesters erarbeiten sich die Teilnehmenden wichtige Grundlagen, wie das Definieren von Begriffen und die Strukturierung von Wissen. Sie erlernen wichtige Recherche- und Lesestrategien, das Bibliographieren, Exzerpieren sowie Zitieren und wenden diese an. Teilnehmende lernen die Konzeptualisierung und Strukturierung wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie mögliche Problemsituationen und ihre Bewältigung kennen.			
Lernziele			
Die Teilnehmenden lernen grundlegende Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden.			
Vorgehen			
Voraussetzung für den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) sowie die pünktliche Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Seminararbeit.			
Literatur			
<ul style="list-style-type: none"> Fischer, Hans, und Bettina Beer (Hg.) (2003): <i>Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie</i>. Berlin: Reimer Verlag. Lang, Hartmut (1994): <i>Wissenschaftstheorie für die ethnologische Praxis</i>. Berlin: Reimer Verlag. 			

LV-Nr.	56-004-B		
LV-Art/Titel	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe B) <i>Introduction to Academic Working Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 12-14 Uhr, ESA W Raum 222 Präsenz-Seminar Agora-Raum: Einführung wissenschaftliches Arbeiten MP Ggf. regelmäßige Zoom-Meeting-ID: 363 898 7211, Passwort: 11111111		
Dozent/in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Einführungsveranstaltung ist nur für Studierende im Hauptfach freigegeben. Die LV ist obligatorisch für das Einführungsmodul (E). Der Besuch dieser LV wird für das erste Fachsemester empfohlen..
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-004-B (4 LP)	FSB 16/17: ETH-E	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E	
Kommentare/Inhalte			
Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Veranstaltung führt in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vertieft sie im Verlauf des Seminars anhand praktischer Übungen. Im Zentrum des Seminars steht das wissenschaftliche Schreiben anhand der Anfertigung einer ersten kleineren Hausarbeit von ca. fünf Seiten. Im Laufe des Semesters erarbeiten sich die Teilnehmenden wichtige Grundlagen, wie das Definieren von Begriffen und die Strukturierung von Wissen. Sie erlernen wichtige Recherche- und Lesestrategien, das Bibliographieren, Exzerpieren sowie Zitieren und wenden diese an. Teilnehmende lernen die Konzeptualisierung und Strukturierung wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie mögliche Problemsituationen und ihre Bewältigung kennen.			
Lernziele			
Die Teilnehmenden lernen grundlegende Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vorgehen
Voraussetzung für den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) sowie die pünktliche Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Seminararbeit.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> Fischer, Hans, und Bettina Beer (Hg.) (2003): <i>Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie</i>. Berlin: Reimer Verlag. Lang, Hartmut (1994): <i>Wissenschaftstheorie für die ethnologische Praxis</i>. Berlin: Reimer Verlag.

LV-Nr.	56-005		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: Zapotecas in Mexiko <i>Exemplary Ethnography: Zapotecs in Mexico</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 14-16 Uhr, ESA W Raum 222 Präsenz-Seminar mit einleitender Online-Präsentation. Alle Teilnehmenden werden gebeten, sich am 12.10. die einführende Präsentation im Agora-Raum (Exemplarische Ethnographie: Zapotecas in Mexiko) anzuhören. Die erste Seminarsitzung in Präsenz findet am 19.10. statt. Agora-Raum: Exemplarische Ethnographie: Zapotecas in Mexiko		
Dozent/in	Mijal Gandelsman-Trier		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-005 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E		
56-005 (5 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Zapotecas – das ist die Bezeichnung für eine indigene Gruppe im südlichen Mexiko, die mehrheitlich im Bundesstaat Oaxaca lebt. Zapotek*innen siedeln in sehr unterschiedlichen Räumen und Landschaften, sowohl in bergigen Gebieten, der Sierra, als auch im Isthmus von Tehuantepec, der Landenge zwischen dem Golf von Mexiko und dem zum Pazifik gehörenden Golf von Tehuantepec. Ausgehend von der kolonialen Unterwerfung der Region zu Beginn des 16. Jahrhunderts, die eine massive Zäsur für die Lebensbedingungen aller ethnischen Gruppen Mesoamerikas bedeutete, werden wir uns mit der Geschichte und den veränderten Lebensweisen der Zapotecas auf vielfältige Weise befassen:</p> <p>Für ein Verständnis dieser Entwicklungen spielen Modernisierungsprojekte in Mexiko Mitte des 20. Jahrhunderts sowie die damit einhergehende Land-Stadt-Migration eine wichtige Rolle. Diese Prozesse hatten weitreichende Folgen für indigene Gemeinschaften. Wir werden uns mit dem Wandel der Wirtschaftsformen und der Sozialorganisation der Zapotecas beschäftigen sowie ihre religiösen Praktiken kennenlernen. Anhand der Teilhabe von Zapotecas an sozialpolitischen Bewegungen im südlichen Mexiko lässt sich die Frage nach der Konstruktion von Identität und ethnischer Zugehörigkeit erörtern.</p> <p>Im Fokus des Seminars stehen insbesondere zwei Bereiche: Gender und transnationale Migration. Eine Reihe von Forschungen zu Genderrollen bei den Zapotecas beschäftigen sich mit den Muxe, d.h. mit einer in der zapotekischen Kultur verankerten Form des dritten Geschlechts; andere beziehen sich auf die kontroverse Debatte über die Stärke von Frauen in Juchitán, einer zapotekisch geprägten Stadt im Isthmus von Tehuantepec. Transnationale Migration in die USA ist seit einigen Jahrzehnten eine weit verbreitete Praxis – auch unter Zapotecas. In welcher Weise Transnationalismus und Globalisierung Lebensweisen prägen, zeigt sich in den transnationalen Feldern, in denen Zapotek*innen agieren und die ihre Gemeinschaften verändern.</p>			
Lernziele			
Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse über eine indigene Gruppe im Regionalgebiet Mesoamerika zu erwerben. Die exemplarische Beschäftigung mit den Zapotecas soll das Verständnis für ethnologische Ansätze, Konzepte sowie ethnologische Kerngebiete wie Wirtschaft, Sozialorganisation und Religion fördern. Der Umgang mit wissenschaftlichen Texten wird anhand der Lektüre geübt. Dabei werden auch Grundlagen für das Verfassen der abschließenden wissenschaftlichen Hausarbeit erarbeitet.			
Vorgehen			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Gruppenarbeit, Poster (auch als Gruppenaufgabe), Rechercheaufgaben, eine kurze mündliche Präsentation sowie das Verfassen einer Hausarbeit. Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.

LV-Nr.	56-006		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: die Aran-Inseln <i>Exemplary Ethnography: Aran Islands</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 16-18 Uhr, ESA W Raum 223 Präsenz-Seminar Agora-Raum: Exemplarische Ethnografie: Die Aran Inseln (WiSe 2021/22)		
Dozent/in	Astrid Wonneberger		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-006 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E		
56-006 (5 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Das zentrale Thema dieses Seminars sind die Aran-Inseln vor der Westküste Irlands, die in den 1960er Jahren zum ersten Mal ethnologisch erforscht wurden. John C. Messengers Ethnografie über Inisheer, die kleinste Aran-Insel, entstand im Kontext der so genannten „Community Studies“, die aus der Chicago School hervorgegangen waren und nach dem Vorbild ethnologischer Untersuchungen von „Stammeskulturen“ in kleinen, überschaubaren Untersuchungseinheiten stattfanden. Viele dieser soziologischen und ethnologischen Studien wurden später kritisiert. Trotz dieser Kritik wurden viele dieser Monographien zu Klassikern, die bis heute immer wieder zitiert werden, darunter auch Messengers Studie.</p> <p>Seitdem sind eine Reihe von Studien über die Aran-Inseln entstanden, darunter auch einige Folgestudien von Messenger selbst. Darüber hinaus sind die zur Gaeltacht gehörenden Aran-Inseln auch durch ethnografische Filme (darunter Robert Flaherty's Klassiker von 1934 „Man of Aran“) bekannt geworden und ein beliebtes Ziel für in- und ausländische Touristen, da sie bis heute das „alte, authentische Irland“ zu repräsentieren scheinen.</p> <p>Aufgrund der Bandbreite an ethnographischen Themen, die sich am Beispiel der Aran-Inseln betrachten lassen, eignet sich diese Inselgruppe sehr gut für eine exemplarische Ethnographie. Neben zentralen ethnographischen Themen, wie z.B. die traditionelle Sozial- und Verwandtschaftsstruktur, Religion und Wirtschaftsformen lassen sich anhand der Aran-Inseln (und anderen ethnographischen Studien über Irland) auch Fragen der ethnisch-nationalen Identitätsbildung in Irland (Stichwort: „Celtic Revival“), der „Community“-Begriff, Kulturwandel, Tourismus, Repräsentation in den Medien und viele weitere aktuelle Themen, Paradigmen und Ansätze der Ethnologie behandeln. Darüber hinaus gibt das Seminar auch einen Überblick über die Ethnographie Irlands allgemein.</p>			
Vorgehen			
<p>Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Vorlesung, Lektüre, Gruppenarbeit, Posterpräsentationen, Film, Diskussion und Referaten sowie einem Quiz. In den ersten Sitzungen werden allg. Grundlagen (z.B. Geographie, Geschichte, Politik, Ethnographie Irlands) erarbeitet und die Themen für Einzelreferate verteilt, die einen Teil der Sitzungen im Semester ausfüllen werden. Einige Sitzungen werden im Plenum gestaltet werden. Dazu ist eine über die Vorbereitung der Einzelreferate hinausgehende selbständige Recherche und Lektüre notwendig. Die Diskussion im Plenum soll dabei in die schriftliche Arbeit mit einfließen. Regelmäßige und aktive Teilnahme sind somit unerlässlich.</p> <p>Voraussetzung für 5 LP sind ein Poster (Gruppenarbeit), ein mündliches, ca. 10-20-minütiges Referat, eine schriftliche Ausarbeitung, regelmäßige und aktive Teilnahme, eigenständige Recherche und Lektüre, Beteiligung an Plenumsdiskussionen, Einhaltung der Termine.</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Aufbauphase: Modul A1

LV-Nr.	56-007		
LV-Art/Titel	Aktuelle Theorien <i>Current Theories in Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 10-12 Uhr, ESA W Raum 223 Präsenz-Seminar Agora-Raum: Aktuelle Theorien in der Ethnologie WS21/22		
Dozent/in	Lena Borlinghaus-ter Veer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (32 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-007 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-007 (5 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.			
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.			
Vorgehen Das Lerntagebuch ist das zentrale didaktische Mittel, um dieses Ziel zu erreichen. In den einzelnen Seminarabschnitten wird Ihnen die Dozentin Aufgaben stellen, die Sie in Ihrem Lerntagebuch bearbeiten. Die Tagebucheinträge leiten Sie dann an Ihre Dozentin weiter, die ein allgemeines Feedback dazu geben wird. Das bedeutet, dass Sie im Anschluss daran erneut die Gelegenheit haben werden, die Lösungen sowie Ihren Lernfortschritt zu reflektieren.			
LV-Nr.	56-008		
LV-Art/Titel	Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie <i>Reading Course: History of Social and Cultural Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 10-12 Uhr, ESA W Raum 222 Präsenz-Seminar Agora-Raum: WiSe21/22 Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-008 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-008 (5 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte Dieser Kurs zeichnet die Geschichte der Ethnologie vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart in groben Zügen nach. Zentrale Debatten, Konzepte und Forschungsfragen, aber auch Umwege und Abwege ethnologischer Forschung und Theoriebildung			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

werden anhand von zusammenfassenden Darstellungen (und teilweise anhand von Originaltexten aus früheren Epochen) beleuchtet und diskutiert. Teilnehmende machen sich in diesem Kurs mit den wichtigsten Entwicklungslinien der Ethnologie vertraut, die (nicht immer geradlinig, zwangsläufig oder endgültig) zum heutigen internationalen Erscheinungsbild des Faches geführt haben.

Lernziele

Die Teilnehmenden kennen zentrale Konzepte und Debatten sowie die historische Entwicklung des Faches Völkerkunde/ Ethnologie/ Social and Cultural Anthropology und können Texte kritisch lesen und diskutieren.

Vorgehen

Regelmäßige und aktive Teilnahme. Zu jedem Kurstermin wird ein Text vorgegeben – jeweils ca. 20-30 Seiten, überwiegend in englischer Sprache –, der gründlich durcharbeiten ist. Studierende führen ein wöchentliches Lerntagebuch mit dem Ziel, den jeweiligen Text zusammenzufassen und zu reflektieren. Die einzelnen Sitzungen dienen zur Nachbereitung der jeweiligen Lektüre und werden von studentischen Teams geleitet, die die Diskussion organisieren.

Literatur

Barth, Fredrik, Andre Gingrich, Robert Parkin & Sydel Silverman 2005. *One Discipline, Four Ways: British, German, French, and American Anthropology*. Chicago: Chicago University Press.

A u f b a u p h a s e: Modul A2/A2a

LV-Nr.	56-009		
LV-Art/Titel	Wirtschaftsethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Economic Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 12-14 Uhr Online-Vorlesung Agora-Raum: Wirtschaftsethnologie MP Ggf. regelmäßige Zoom-Meeting-ID: 363 898 7211, Passwort: 11111111		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 15 TN	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 30 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-009 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2, FWB intern (WB Kultur), FWB uniweit		
56-009 (4 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte			
Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Wirtschaftsethnologie. Sie ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil befasst sich mit den theoretischen Grundlagen und Grundfragen der Wirtschaftsethnologie. Dazu zählt etwa die Frage, ob es sinnvoll ist davon auszugehen, dass Menschen rationale Entscheidungen treffen und stets ihren wirtschaftlichen Nutzen maximieren. Der zweite Teil behandelt Produktionssysteme – von den wildbeuterischen bis hin zu modernen global eingebundenen industriellen Produktionsformen. Der dritte Teil hat Tauschsysteme zum Gegenstand. Hier geht es um den Tausch innerhalb sozialer Beziehungen, den Markttausch sowie die Bedeutung von Geld und Schulden. Der vierte Teil der Vorlesung beschäftigt sich aus einer ethnologischen Perspektive mit dem Thema Konsum. Dabei werden etwa die Fragen behandelt, wie Konsumententscheidungen als wirtschaftliche, soziale und symbolische Handlungen erklärt werden können und welche Folgen veränderte Konsummuster für die Umwelt haben.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

A u f b a u p h a s e: Modul A2/A2b

LV-Nr.	56-010		
LV-Art/Titel	Politikethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Political Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 10-12 Uhr, ESA O (Ostflügel) Hörsaal 221 Präsenz-Vorlesung Agora-Raum: WiSe21/22 Politikethnologie (Vorlesung)		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 20 TN	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 20 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-010 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2, FWB intern (WB Kultur), FWB uniweit		
56-010 (OEst)	OEst-BA-NF: OEst-2, OEst-3, OEst-4 (Bitte das Lehrprogramm für OEst beachten!)		
56-010 (4 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur		
56-010 (OEst)	OEst-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für OEst! OEst-Master-WB: es können 4 LP absolviert werden. OEst-2: es können 5 LP absolviert werden bei entsprechenden Studienleistungen. In OEst-3, OEst-4, OEst-M2 und OEst-M3 können die Studierenden entweder 4 LP (Abschluss mit Studienleistung) oder 6 LP (Abschluss mit Prüfung) erwerben.		
Kommentare/Inhalte			
Der interkulturelle Vergleich politischer Systeme war und ist von zentralem Interesse für die Ethnologie; zugleich spielten Ethnologen nicht selten eine bedeutsame Rolle bei der Ausübung kolonialer Herrschaft. Vertreter*innen unseres Faches sehen sich häufig in einer vermittelnden Rolle in einer Welt voller gewalttätiger Konflikte und scheinbar unversöhnlicher normativer Ordnungen; zuweilen agieren sie ganz explizit im Namen benachteiligter Gruppen. Diese komplexe und widersprüchliche Beziehung zwischen der Disziplin Ethnologie und ihrem "Gegenstand" ist eines der Leitmotive dieser Vorlesung. Thematisiert werden unter anderem die im späten 19. Jh. entworfenen evolutionistischen Modelle der stufenweisen Entwicklung politischer Systeme, die Herausbildung der <i>Political Anthropology</i> gegen Mitte des 20. Jahrhunderts, die vielstimmige Debatte über die Legitimität ethnologischer Repräsentationen ab den 1980er Jahren. Diese chronologisch geordnete Darstellung wird durch einzelne Aspekte ergänzt und vertieft: Entstehung und Zerfall von Allianzen; Krieg, gewalttätige Auseinandersetzungen und Konflikte; Indigenität und indigene Bewegungen; Migration; Gender als ethnologisches Forschungsfeld und schließlich neue Formen politischen Handelns in einer transnational "vernetzten" und dennoch von kaum überwindbaren Grenzen geprägten Welt.			
Lernziele			
Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung und die zentralen Inhalte der Political Anthropology/ Politikethnologie (auf dieses Lernziel bezieht sich die schriftliche Prüfung am Ende der Vorlesung). Darüber hinaus soll vermittelt werden, in welcher unterschiedlicher Form Ethnolog*innen ihre Arbeit und das Fach politisch verorten.			
Literatur			
Kurtz, Donald 2001. <i>Political Anthropology: power and paradigms</i> . Boulder, CO: Westview. DARIN Kapitel 1: "The Paradigms of Political Anthropology".			
Vorgehen, Tutorium			
Die schriftliche Prüfung zur Vorlesung wird im WiSe 2021/22 in Form von Essays durchgeführt. Für den Erwerb von 4 LP sind vier von acht Essay-Fragen zu beantworten. Für den Erwerb von 6 LP sind sechs von acht Essay-Fragen zu beantworten; diese Variante besteht nur für Studierende der Osteuropastudien.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Die Termine des Tutoriums werden in der ersten Woche bekanntgegeben.

Aufbauphase: Modul A3

LV-Nr.	56-011-A		
LV-Art/Titel	Qualitative Methoden (Gruppe A) <i>Qualitative Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 14-16 Uhr, ESA W Raum 223 Präsenz-Seminar Agora-Raum: Qualitative Methoden MP Ggf. regelmäßige Zoom-Meeting-ID: 363 898 7211, Passwort: 11111111		
Dozent/in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (18 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-011-A (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3 FSB 12/13: ETH (FSB12-13)-A3		
56-011-A (8 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Idealerweise sollten Ethnolog*innen eine lange Zeit am Leben der Erforschten teilnehmen. Allerdings ist eine solche Form der Feldforschung in das Curriculum eines Ethnologie-Bachelorstudiums schwer zu integrieren. Um Hauptfachstudierenden im Bachelor die Chance zu geben, selbst erste ethnographische Felderfahrungen zu sammeln, bietet das Institut regelmäßig zwei Methoden-/ Forschungsseminare im Bachelorstudium an (Aufbaumodul 3: „Quantitative Methoden“ und „Qualitative Methoden“). Im Seminar „Qualitative Methoden“ wird vermittelt, wie es möglich ist, mit nur einem/r Informant*in umfangreiches kulturelles Wissen qualitativ zu erheben und auszuwerten. Dabei werden wir uns vor allem auf den von McCurdy, Spradley und Shandy entwickelten ethno-semantischen Ansatz der Untersuchung von Mikroulturen stützen. Kultur wird dort als das erlernte und geteilte Wissen definiert, welches Menschen einen Rahmen für ihr Verhalten gibt und welches sie nutzen, um Erfahrungen zu interpretieren. Eine Mikrokultur ist nur ein bestimmter Teilbereich des Lebens, den eine Gruppe von Menschen teilt, etwa die Arbeit in einer Bank oder das Ausüben eines gemeinsamen Hobbys. Die Seminarteilnehmer*innen werden sich selbstständig eine Mikrokultur und eine/n Informant*in in Hamburg suchen. Mit dieser Person führen sie dann mindestens sechs qualitative Interviews durch, die im Anschluss verschriftlicht und analysiert werden. Darüber hinaus werden Elemente der teilnehmenden Beobachtung und deren Dokumentation integriert. Das Seminar vermittelt somit einen praxisorientierten Einblick in alle Schritte der Durchführung einer qualitativen Forschung, von der Forschungskonzeption, über die Datenerhebung und -analyse bis hin zur Erstellung eines Forschungsberichts.</p> <p>Das Seminar richtet sich ausschließlich an Hauptfachstudierende der Ethnologie (Bachelor). Für Bachelorstudierende ist die Voraussetzung für den Seminarbesuch die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Einführungsvorlesung im Modul E.</p>			
Vorgehen			
Voraussetzung für nachhaltige Lernprozesse sowie den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) und engagierte Teilnahme, Lektüre, eigenständige Datenerhebung und -auswertung, Anfertigung eines Abschlussberichts. Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte und die selbstständige (aber begleitete) Planung, Erhebung und Auswertung qualitativer Daten sowie die Präsentation des Forschungsprozesses wechseln sich im Seminarverlauf ab.			
Literatur			
McCurdy, David W., James P. Spradley, and Dianna J. Shandy 2005: <i>The Cultural Experience. Ethnography in Complex Society</i> . Second Edition. Long Grove, Illinois.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-011-B		
LV-Art/Titel	Qualitative Methoden (Gruppe B) <i>Qualitative Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 16-18 Uhr, ESA W Raum 222 Präsenz-Seminar Agora-Raum: Qualitative Methoden MP Ggf. regelmäßige Zoom-Meeting-ID: 363 898 7211, Passwort: 11111111		
Dozent/in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (32 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-011-B (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3 FSB 12/13: ETH (FSB12-13)-A3		
56-011-B (8 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Idealerweise sollten Ethnolog*innen eine lange Zeit am Leben der Erforschten teilnehmen. Allerdings ist eine solche Form der Feldforschung in das Curriculum eines Ethnologie-Bachelorstudiums schwer zu integrieren. Um Hauptfachstudierenden im Bachelor die Chance zu geben, selbst erste ethnographische Feldefahrungen zu sammeln, bietet das Institut regelmäßig zwei Methoden-/ Forschungsseminare im Bachelorstudium an (Aufbaumodul 3: „Quantitative Methoden“ und „Qualitative Methoden“). Im Seminar „Qualitative Methoden“ wird vermittelt, wie es möglich ist, mit nur einem/r Informant*in umfangreiches kulturelles Wissen qualitativ zu erheben und auszuwerten. Dabei werden wir uns vor allem auf den von McCurdy, Spradley und Shandy entwickelten ethno-semantischen Ansatz der Untersuchung von Mikroulturen stützen. Kultur wird dort als das erlernte und geteilte Wissen definiert, welches Menschen einen Rahmen für ihr Verhalten gibt und welches sie nutzen, um Erfahrungen zu interpretieren. Eine Mikrokultur ist nur ein bestimmter Teilbereich des Lebens, den eine Gruppe von Menschen teilt, etwa die Arbeit in einer Bank oder das Ausüben eines gemeinsamen Hobbys. Die Seminarteilnehmer*innen werden sich selbstständig eine Mikrokultur und eine/n Informanten/Informantin in Hamburg suchen. Mit dieser Person führen sie dann mindestens sechs qualitative Interviews durch, die im Anschluss verschriftlicht und analysiert werden. Darüber hinaus werden Elemente der teilnehmenden Beobachtung und deren Dokumentation integriert. Das Seminar vermittelt somit einen praxisorientierten Einblick in alle Schritte der Durchführung einer qualitativen Forschung, von der Forschungskonzeption, über die Datenerhebung und -analyse bis hin zur Erstellung eines Forschungsberichts. Das Seminar richtet sich ausschließlich an Hauptfachstudierende der Ethnologie (Bachelor). Für Bachelorstudierende ist die Voraussetzung für den Seminarbesuch die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Einführungsvorlesung im Modul E.</p>			
Vorgehen			
Voraussetzung für nachhaltige Lernprozesse sowie den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) und engagierte Teilnahme, Lektüre, eigenständige Datenerhebung und -auswertung, Anfertigung eines Abschlussberichts. Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte und die selbstständige (aber begleitete) Planung, Erhebung und Auswertung qualitativer Daten sowie die Präsentation des Forschungsprozesses wechseln sich im Seminarverlauf ab.			
Literatur			
McCurdy, David W., James P. Spradley, and Dianna J. Shandy 2005: <i>The Cultural Experience. Ethnography in Complex Society</i> . Second Edition. Long Grove, Illinois.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vertiefungsphase: Modul V1 & V2 (Nebenfach: Modul NF-V)

LV-Nr.	56-020		
LV-Art/Titel	The Anthropology of Sub-Saharan Africa (V1) <i>The Anthropology of Sub-Saharan Africa</i>		
Zeit/Ort	3stündig, Fr 10.00 – 13.00 Uhr, ESA W Raum 222 Zeitraum der Sitzungen: 05.11.2021 – 21.01.2022 Präsenz-Seminar Agora-Raum: The Anthropology of Sub-Saharan Africa		
Dozent/in	Robert J. Pijpers		
Kontingenz Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (32 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Die Lehrsprache ist Englisch. Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an ERASMUS-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-020 (5 LP) 56-020 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-020 (5 LP) 56-020 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-020 (5 LP) 56-020 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-020 (5LP) 56-020 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Anthropology has a long-standing tradition of engaging with and studying social phenomena in and across Africa. In this seminar we critically reflect on this anthropological engagement, paying attention to the discipline's history of studying Africa, but especially also to exploring a selection of the continent's most prominent and pressing contemporary issues and debates. While connections between local, national and global domains are key in all of these debates and will be given attention throughout the course, specific topics that will be discussed range from (but are not limited to) imperialism and colonialism, including: Hamburg's (post)colonial heritage in relation to Africa, forms of stereotyping and representation, popular culture and the state, to witchcraft, the politics of belonging, ideas of crisis, land investments and resource extraction. In doing so, the complex and interconnected social worlds of people living on the continent will be placed center stage.</p> <p>Students who wish to prepare for this course in advance can start consulting the following (background) texts:</p> <ul style="list-style-type: none"> Falk-Moore (1994). <i>Anthropology and Africa: Changing Perspectives on a Changing Scene</i>. Charlottesville: University of Virginia Press Grinker et. al. (2019). <i>A Companion to the Anthropology of Africa</i>. Hoboken, NJ & Oxford: John Wiley & Sons Leonard, Lori (2016). <i>Life in the Time of Oil: A Pipeline and Poverty in Chad</i>. Bloomington, IN: Indiana University Press 			
Lernziele			
<p>Through actively participating in the seminar, students will acquire knowledge about and reflect on debates in the Anthropology of Sub-Saharan Africa. They will acquire insights into the diverse, complex and interconnected complex settings in which people's lives unfold. Students will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> Problematize the global connections between Africa and other continents/regions (e.g. representations, development relations, colonialism, foreign investments). Acquire knowledge about how anthropologists approach and have approached the study of social phenomena in and across Africa Students can critically assess relevant case studies (e.g. mining, witchcraft, land ownership and development projects in Africa). 			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

- Students can recognize and interrogate the contingencies between local, national and global phenomena and the way these materialize in everyday lives and practices.

Vorgehen

In order to participate in the seminar, please be prepared to read a substantial amount of text each week. During class, students will be asked to present and discuss literature, case studies, media items and own experiences. To receive 3 credit points, students have to actively participate in class and prepare and submit short written assignments (including article analyses). To receive 5 credit points, students have to write a *Hausarbeit* (longer thesis) in addition to the aforementioned short assignments.

LV-Nr.	56-021		
LV-Art/Titel	Gentrifizierung und Segregation in Lateinamerika (V1 & LAsT) <i>Gentrification and Segregation in Latin America</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 16-18 Uhr, ESA W Raum 222 Präsenz-Seminar mit einleitender Online-Präsentation. Alle Teilnehmenden werden gebeten, sich am 12.10. die Präsentation im Agora-Raum (Gentrifizierung und Segregation in Lateinamerika) anzuhören. Die erste Seminarsitzung in Präsenz findet am 19.10. statt. Agora-Raum: Gentrifizierung und Segregation in Lateinamerika		
Dozent/in	Mijal Gandelsman-Trier		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAsT-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-021 (5 LP) 56-021 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-021 (5 LP) 56-021 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-021 (5 LP) 56-021 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-021 (5LP) 56-021 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-021 (LAsT)	Teilnahme mit Studienleistung (LAsT-Studierende: bitte das Lehrprogramm für LAsT beachten!) Im LAsT- MA-WB können je nach Anmeldung 3LP oder 5 LPs absolviert werden		
Kommentare/Inhalte			
Der Begriff „Gentrifizierung“ steht seit einigen Jahrzehnten im Mittelpunkt stadtpolitischer Diskurse. Er ist zu einem Marker für soziale Ungleichheit geworden und kennzeichnet weltweit das Phänomen urbaner Segregation. Als wissenschaftliches Konzept bezeichnet Gentrifizierung eine spezifische Form urbaner Transformationsprozesse, die durch eine sozialräumliche Restrukturierung städtischer Quartiere charakterisiert sind. Im Rahmen des Seminars werden wir ein gemeinsames Verständnis des Konzepts der Gentrifizierung erarbeiten und die Auswirkungen und Implikationen des Phänomens in Bezug auf Urbanität, Segregation und Formen des Protests untersuchen. Dies geschieht anhand von einführenden theoretisch orientierten Texten sowie von ethnographischen Fallbeispielen. Der Fokus des Seminars liegt auf Gentrifizierungsprozessen in Lateinamerika. Ausgehend von spezifischen Charakteristika und Entwicklungen lateinamerikanischer Städte werden konkrete Fallbeispiele recherchiert und vorgestellt.			
Lernziele			
Ein kritisches Verständnis des Konzepts „Gentrifizierung“ ausgehend von einer urbanethnologischen Perspektive. Auf der Grundlage von Fallbeispielen aus Lateinamerika werden Probleme und kulturelle Praktiken in Städten des Subkontinents analysiert und Kenntnisse über Lateinamerika als Regionalgebiet erweitert und vertieft.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vorgehen

Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Erstellung eines Lernjournals, Recherche-Aufgaben, Gruppenarbeit, Präsentation eines Textes (bei 3 LP) bzw. eines Fallbeispiels (bei 5 LP) sowie das Verfassen einer Hausarbeit (bei 5 LP). Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.

LV-Nr.	56-022		
LV-Art/Titel	Ethnographien der Vergänglichkeit: Ruinen, Reste, Reminiszenzen (V1 & OEst) <i>Ethnographies of Transiency: Ruins, Remnants, Reminiscences</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 16-18 Uhr, ESA W Raum 222 Präsenz-Seminar Agora-Raum: WiSe21/22 Ethnographien der Vergänglichkeit		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen“. Dieses Lehrangebot richtet sich auch an Osteuropa-Studierende.

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-022 (5 LP) 56-022 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), ETH-WB (WB-KULTUR) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), ETH-WB (WB-KULTUR)
56-022 (5 LP) 56-022 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern
56-022 (OEst)	OEst-BA-NF: OEst-3, OEst-4 (Bitte das Lehrprogramm für OEst beachten!)
56-022 (5 LP) 56-022 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
56-022 (5LP) 56-022 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
56-022 (OEst)	OEst-M2, OEst-M3, OEst-Master-WB (Bitte das Lehrprogramm für OEst beachten!) Im OEst-Master-WB können 4 LP absolviert werden.

Kommentare/Inhalte

Ethnographische Forschungen befassen sich nicht nur mit Aspirationen und der Realisierung von Projekten, sondern auch mit dem Verfall oder dem Vergehen. Dies betrifft die natürliche und die gebaute Umwelt ebenso wie den menschlichen Körper und Geist. In diesem Seminar befassen wir uns mit sozialwissenschaftlichen (insbesondere ethnographischen) Perspektiven auf Vergänglichkeit. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns zunächst der Vergänglichkeit der gebauten Umwelt zuwenden. Deindustrialisierung geht mit Leerstand und Nostalgie einher. Der Verlust der Zweckbestimmung eines Gebäudes oder Ortes führt oft zur Entstehung von *lost places*. Einerseits bieten *lost places* „neue“ kreative Räume für *urban explorers* und andere Subkulturen, andererseits verbinden die ehemaligen Arbeiter*innen mit solchen Orten eine Herabstufung ihrer eigenen Lebensleistung. Dies geht auch ideologischen (Ab-) Brüchen einher. Fallbeispiele aus Mittel-/Osteuropa illustrieren, wie sozialistische Industriestädte ihr Prestige verloren haben und sich als *shrinking cities* neu erfinden müssen. Nach dieser Betrachtung der Vergänglichkeit von Orten geht es im zweiten Teil um die Veränderung der Substanz

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

bzw. die veränderte Bewertung der Substanz. Schutt, Schrott, Müll, Abfall gelten als Belastung (teilweise als „Altlasten“), bilden aber zugleich das Ausgangsmaterial für diverse Prozesse der Wiederaueignung (Recycling). Müll wird gleichgesetzt mit Schmutz: wird er nicht an eigens dafür ausgewiesenen Orten gelagert, so ergibt sich ein Zustand oder zumindest der Eindruck der Verwahrlosung. Der dritte Teil der Lehrveranstaltung ist den menschlich-körperlichen Aspekten von Vergänglichkeit gewidmet. Ethnographische Studien über das Altern und speziell über Pflegebedürftigkeit stehen dabei im Vordergrund. Demenz bezeichnet die Vergänglichkeit von kognitiven Fähigkeiten, insbesondere des Erinnerungsvermögens. Eine Betrachtung des Phänomens Erinnerung führt uns schließlich wieder zur Thematik der Biographie, des kollektiven Gedächtnisses, der Vergegenwärtigung früherer Zustände und der Reminiszenzen an vergangene Orte und Großprojekte. Es sind insbesondere *lost places*, die auf die Vergänglichkeit und Fragilität von glanzvollen Modernisierungsprojekten verweisen und eine Kritik an der Moderne implizieren. Darüber hinaus verweist der fragmentarische Charakter einer postmodernen Aneignung auf die Aspekte von Temporalität, Dekonstruktion bzw. Vergänglichkeit.

Diese Lehrveranstaltung ist Teil des Semesterschwerpunkts „Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften“.

Lernziele

Studierende erhalten einen Überblick über ethnologische und andere sozialwissenschaftliche Ansätze der Erforschung der gebauten Umwelt, der Deindustrialisierung, der Nachnutzung und Umwidmung von Orten, der Bedeutung und Umdeutung von Materialität, der Erinnerung und des Vergessens. Dabei erfolgt ein Brückenschlag zur *Anthropology of Aging and Care*. Studierende erlangen Kompetenzen in der kritischen Analyse von Narrativen der Moderne und Postmoderne.

Vorgehen

Grundlegend für das Bestehen des Seminars ist neben regelmäßiger, aktiver Teilnahme die wöchentliche Lektüre ausgewählter ethnologischer und anderer sozialwissenschaftlicher Veröffentlichungen (überwiegend in englischer Sprache) sowie eigenständige Literaturrecherche. Für den Erwerb von 3 LP ist eine Präsentation ausgewählter Inhalte während einer Seminarsitzung sowie Arbeit in Kleingruppen erforderlich. Für den Erwerb von 5 LP bzw. 6 LP ist zusätzlich eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen.

Literatur

Dorondel, S., & Şerban, S. (2020). Healing waters: infrastructure and capitalist fantasies in the socialist ruins of rural Bulgaria. *Canadian Journal of Development Studies/Revue canadienne d'études du développement*, 41 (1): 127-143.

LV-Nr.	56-023		
LV-Art/Titel	The Anthropology of Globalization (V2) <i>The Anthropology of Globalization</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 14-16 Uhr, ESA W Raum 222 Präsenz-Seminar Agora-Raum: The Anthropology of Globalization Passwort: Global		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (32 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Die Lehrsprache ist Englisch. Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an ERASMUS-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-023 (5 LP) 56-023 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-023 (5 LP) 56-023 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-023 (5 LP) 56-023 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-023 (5 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-023 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
Kommentare/Inhalte	
<p>During the last three decades, globalization has become a key concept in the social sciences, including anthropology. If one googles 'globalization', one is confronted with more than 50 million hits. As a starting point for the seminar, globalization will be defined as "an increasing flow of trade, finance, culture, ideas, and people brought about by the sophisticated technologies of communications and travel and by the worldwide spread of neoliberal capitalism, and it is the local and regional adaptations to and resistance against these flows" (Lewellen 2002: 8/9). Consequently, the focus of the seminar will be on the ethnographically informed and historically grounded analysis of global connections in all possible fields of life: the cultural, social, political, economic and religious. We will take a close look at ethnographic case studies and ask how different anthropological theories of globalization (e.g. transnational approaches) help to better understand the entanglements between the local and the global.</p>	
Vorgehen	
<p>The seminar will familiarize you with different (anthropological) theories of globalization. You will get to know several ethnographic case studies on global/local processes from different parts of the world. Accordingly, you have to be willing to read a lot and after reading engage in discussing what you have read. Students who want to receive 3 credit points have to prepare a presentation in the seminar. Additional to a presentation during the seminar, students aiming at 5 credit points have to write a <i>Hausarbeit</i>, i.e. a detailed report based on an analysis of ethnographic case studies of approx. 15-18 pages. The <i>Hausarbeit</i> can be written in either English or German.</p>	
Literatur	
<p>Appadurai, Arjun 1996: <i>Modernity at Large</i>. Minneapolis. Appadurai, Arjun 2013: <i>The Future as Cultural Fact</i>. London. Eriksen, Thomas H. 2007: <i>Globalization</i>. London. Kahn, Hillary E. (ed.) 2014: <i>Framing the Global</i>. Bloomington.</p>	

LV-Nr.	56-024		
LV-Art/Titel	Ethnologie vom Beginn des Lebens: Schwangerschaft und Geburt im Kulturvergleich (V2) <i>The Anthropology of Reproduction: Pregnancy and Childbirth in Cross-Cultural Comparison</i>		
Zeit/Ort	Präsenz- und Online-Seminar (hybrides Format), ESA W Raum 222 Block-Termine: Fr 15.10.21, 22.10.21 und 29.10.21: 14.00 – 16.00 Uhr (online) Block: Fr 12.11.21: 14.00 – 18.00 Uhr, Sa 13.11.21: 10.00 – 14.00 Uhr (Präsenz) Fr 03.12.21: 14.00 – 18.00 Uhr (online) Block: Fr 07.01.22: 14.00 – 18.00 Uhr, Sa 08.01.22: 10.00 – 14.00 Uhr (Präsenz) Agora-Raum: Schwangerschaft und Geburt im Kulturvergleich		
Dozent/in	Maren Jordan		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (25 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-024 (5 LP) 56-024 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-024 (5 LP) 56-024 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-024 (5 LP) 56-024 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-024 (5 LP) 56-024 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kommentare/Inhalte

Das Seminar gibt Einblicke in die ethnologische Erforschung menschlicher Reproduktion aus kulturvergleichender Perspektive. Dabei werden wir uns u.a. mit Verhütung und Abtreibung, Schwangerschaft (Fehl- und Stillgeburten), verschiedenen Geburtstechniken und -ritualen sowie dem Wochenbett und Stillen als bio-kulturelle Praktiken auseinandersetzen.

In dem ersten Teil des Seminars erarbeiten wir Grundlagen und theoretische Zugänge anhand einschlägiger Literatur vor allem aus der Medizin- und Sozialethnologie. Ein besonderer Fokus wird bei der Lektüre auf dem Sammelband *Birth in Eight Cultures* herausgegeben von Davis-Floyd und Cheyney (2019) liegen, welcher die Fortführung des bedeutenden Werks *Birth in Four Cultures* von Brigitte Jordan (1978) ist. Folgende Fragen stehen im Vordergrund: Welche Vorstellungen vom Körper und dessen Beschaffenheit, von Sexualität und Person liegen unterschiedlichen Kulturen des Kinderkriegens zugrunde? Wie haben Errungenschaften der modernen Medizin und Biotechnologie (z.B. Ultraschall, In-Vitro-Fertilisation, Wunschkaiserschnitte) eben jene Vorstellungen, Bedeutungen und Praktiken rund um das Kinderkriegern verändert? Und wie handeln Menschen in unterschiedlichen lokalen Kontexten diesen intimen Lebensbereich aus? Auch Fragen von geschlechtsspezifischer Macht sind von Interesse, welchen Einfluss nehmen bspw. Religion und Politik auf individuelle reproduktive Entscheidungen?

Aufbauend auf die Lektüre entwickeln die Studierenden im zweiten Teil des Seminars eigene Forschungsfragen und führen kleine qualitative Erhebungen durch. Pandemiebedingt werden u.a. digitale Erhebungsverfahren dabei zentral sein. Es bieten sich sowohl Befragungen von verschiedenen Personengruppen (Schwangeren, Eltern, Gynäkolog*innen, Geburtshelfer*innen, queeren Elterngruppen etc.) als auch digital-teilnehmende Beobachtungen (Hebammenpraxis, Geburtsvorbereitungskurse, Stillcafés) an. Doch auch textbasierte Internet-Recherchen oder Medienanalysen (Blogbeiträge, Fernsehprogramme, Zeitschriften, geburtsmedizinische Broschüren usw.) können durchgeführt werden. Für die Forschungsaufgabe stehen ca. 6 bis 8 Wochen zur Verfügung. Im letzten Teil des Seminars werden die Ergebnisse präsentiert, gemeinsam vergleichend betrachtet und diskutiert.

Lernziele

Ziel ist eine multiperspektivische und kulturvergleichende Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex menschlicher Reproduktion. Zudem bietet das Seminar den Studierenden die Möglichkeit sich in digitalen Forschungsmethoden (z.B. der Konzeption und Durchführung von online Interviews) zu üben und über deren forschungsmethodologische Implikationen zu reflektieren.

Vorgehen

Das Seminar findet entweder als digitales Blockseminar live auf Zoom oder in Präsenz statt (je nach Lage). In einem ersten Block wird gemeinsam und in Gruppenarbeit die Literatur erarbeitet und diskutiert. Im Anschluss folgt die Projektphase der Studierenden. Der zweite Block dient der Präsentation der Forschungsergebnisse der Studierenden, diese können in Form von Postern, Videos oder Vorträgen vorgestellt werden. Für den Erwerb von 3 LP werden aktive Mitarbeit, regelmäßige Textlektüre sowie eine eigene Forschungsarbeit und deren Präsentation erwartet. Für 5 LP kommt eine schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten) hinzu.

Literatur

Bledsoe, Caroline H. (2002): *Discovering our Habitus: Contingency and Linearity in Western Obstetric Observations*. In: Bledsoe, *Contingent Lives. Fertility, Time, and Aging in West Africa*. Chicago: University of Chicago Press: 285-320.
 Davis-Floyd, R. and Cheyney, M. (Ed.) (2019): *Birth in Eight Cultures*. Long Grove, Illinois: Waveland Press
 Ginsburg, F. and Rapp, R. (Ed.) (1995): *Conceiving the New World Order*. University of Chicago Press.
 Jordan, Brigitte (1983): *Birth in four Cultures. A Cross-cultural Investigation of Childbirth in Yucatan, Holland, Sweden and the US*. 3rd Edition. Montreal.
 Kilshaw, S. and Borg, K. (Ed.) (2020): *Navigating Miscarriage: Social, Medical and Conceptual Perspectives*. New York, Oxford: Berghahn.
 Maher, Vanessa (Ed.) (1992): *The Anthropology of Breast-Feeding: Natural Law or Social Construct (Cross-Cultural Perspectives on Women)*. Berg Publishers.

LV-Nr.	56-025
LV-Art/Titel	Kredite für die Landwirtschaft: Rationalitäten, Praktiken, Herausforderungen (V2) <i>Loans for Agriculture: Rationalities, Practices, Challenges</i>
Zeit/Ort	Präsenz- und Online-Seminar (hybrides Format), ESA W Raum 222 Block-Termine: Zoom-Meeting am Mi, 13.10.21 am Mi, 27.10.21 14.00 – 17.00 Uhr Zoom-Meeting am Mi, 10.11.21 14.00 – 17.00 Uhr Präsenz-Termin am Fr, 14.01.22 14.00 – 18.00 Uhr (R222)

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	Präsenz-Termin am Sa, 15.01.22 14.00 – 18.00 Uhr (R222) Zoom-Meeting am Mi, 19.01.22, 14.00 – 15.30 Uhr Nachbereitung per Zoom am Mittwoch, 19.1.2022 von 14-15.30 Uhr		
	Agora-Raum: Kredite für die Landwirtschaft		
Dozent/in	Frank Bliss		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-025 (5 LP) 56-025 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-025 (5 LP) 56-025 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-025 (5 LP) 56-025 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-025 (5 LP) 56-025 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Klein- und Kleinstkredite für arme Bevölkerungsgruppen boomen fast überall in der „Entwicklungswelt“. Weitgehend ausgeschlossen sind allerdings immer noch Kleinbäuerinnen und Kleinbauern. Auf der Angebotsseite fehlen auf ihre Bedürfnisse ausgerichtete Kreditmodelle, aber auch von Versicherungen gegen Klimaschäden und andere Finanzdienstleistungen. Die Angst der Banken vor „faulen“ Krediten ist zu groß, zudem haben die „städtischen“ Banker wenig Ahnung von Landwirtschaft. Umgekehrt gibt es auf der Nachfrageseite bei den bäuerlichen Betrieben kaum finanzierungsfähige Geschäftsmodelle („Was genau will ich mit dem Kredit?“ bzw. konsistente einzelbetriebliche Wirtschaftspläne („Was kostet mich der Kredit, was sind die zu erwartenden Gewinne?“). Dieses Problem stellt sich in der Entwicklungszusammenarbeit auch deswegen, weil die Agrarfinanzierung zunehmend an Gewicht gewinnen muss, um den Herausforderungen der Ernährungssicherung angesichts einer steigenden Weltbevölkerung und dem voranschreitenden Klimawandel begegnen zu können.</p> <p>Im Rahmen des Seminars sollen <i>Good Practices</i> einer erfolgreichen Finanzierung kleinbäuerlicher landwirtschaftlicher Aktivitäten im Rahmen von Krediten bzw. Finanzierungsbeiträgen unterschiedlichster Art identifiziert und mit Blick auf ihre Wirksamkeit untersucht werden. Die Recherchen und die Aufarbeitung der <i>Good Practices</i> dienen der Erweiterung eines Forschungsvorhabens zur Verbesserung der Erreichung von Kleinbäuerinnen und -bauern durch das Instrument der Entwicklungszusammenarbeit am Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) der Universität Duisburg-Essen.</p> <p>Themen für Einzel- bzw. Kleingruppenbeiträge könnten sein „Sparen und Kredit in traditionellen Gesellschaften“, „Tontine als Sparmodell zwischen Tradition und Markt“ oder „Kreditmodelle in ihrer historischen Entwicklung“ zum Einstieg in das Seminar und im Hauptteil des Seminars Beiträge zum Oberthema „Landwirtschaftliche Kredite der Weltbank (des IFAD, von NRO, etc.) und ihre Wirkungen auf ländliche Familien in Afrika/Asien/Lateinamerika“ usw.</p> <p>Entwicklungsethnologisch relevante Fragestellungen sind in jedem zu untersuchenden Fall die Berücksichtigung der sozio-kulturellen Bedingungen im Umfeld der Maßnahme, die Partizipation der Beteiligten an der Entscheidung über die Gestaltung der sie betreffenden Prozesse sowie – durchgängig wichtig – Aspekte der Gender-Gerechtigkeit bei Planung, Implementierung und Bewertung des Ansatzes.</p>			
Lernziele			
Lernziele sind in diesem Zusammenhang die breite Recherche von Unterlagen zum Thema und die Aufarbeitung des Materials in einer für die Politikberatung praktisch nutzbaren Form. Ob in diesem Zusammenhang eine eigene Publikation herausgegeben werden kann, hängt von den Ergebnissen des Seminars ab. Aber auch wenn bei dem Seminar kein publizierbarer Artikel herauskäme, würde durch die Recherchen ein wichtiger Beitrag zum Überblick über das Thema geleistet werden.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vorgehen

Leistungsnachweise erfolgen auf Grundlage eines Vortrages im Plenum unter Vorlage eines ausführlichen Thesenpapiers (3 LP) bzw. mit zusätzlicher Hausarbeit (5 LP). Die Möglichkeit von BA-Arbeiten müsste noch geprüft werden.

Abschlussphase

LV-Nr.	56-026		
LV-Art/Titel	BA-Abschlusskolloquium <i>Preparing and Writing Your BA Thesis</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 12-14 Uhr, ESA W Raum 223 Präsenz-Seminar Agora-Raum: BA-Abschlusskolloquium WS 2021/2022		
Dozent/in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-026 (2 LP)	Bachelor		
56-026 (2 LP)	FSB 16/17: ETH-Abschluss		
56-026 (2 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12/13)-Abschluss		
56-026 (2 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Die Bachelor-Abschlussarbeit bietet Gelegenheit, regionalen und thematischen Interessen nachzugehen und eigene Ideen umzusetzen. Das Kolloquium dient der Themenwahl, der Eingrenzung des Gegenstands und der Planung des Schreibprozesses. Dabei werden formale ebenso wie praktische Aspekte angesprochen; im Zentrum stehen jedoch die Fragestellung, die Argumentation und der Aufbau der Arbeit.</p> <p>Die Teilnahme am Kolloquium erfolgt ohne Voranmeldung in STiNE. Erscheinen Sie bitte zum 1. Sitzungstermin und melden Sie sich persönlich bei der Dozentin an. Nach dem Ende des Kolloquiums leitet die Dozentin eine Teilnahmeliste an die Prüfungsabteilung weiter. Die Prüfungsabteilung vermerkt dann Ihre Teilnahme am Kolloquium in STiNE. Bitte vereinbaren Sie vor Beginn des Kolloquiums einen Termin bei Ihrer Studienfachberatung, um prüfen zu lassen, ob Sie die Voraussetzung für die Teilnahme am Kolloquium erfüllen.</p> <p>Bitte melden Sie sich auch in Agora an! Mit Agora als Kommunikationsmedium ist es sehr wichtig, dass Sie Ihre UHH-Emailadresse (vorname.nachname@studium.uni-hamburg.de) regelmäßig prüfen oder gegebenenfalls eine Weiterleitung an Ihre private Emailadresse einrichten. Studierende sind für den rechtzeitigen Erhalt der Durchführungsinformationen selbst verantwortlich.</p>			

Optionalbereich

LV-Nr.	56-030
LV-Art/Titel	Wozu Ethnologie? Ein Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte <i>Why Anthropology? A Guide through the Study of Anthropology and its Practical Aspects</i>
Zeit/Ort	2stündig, Mo 14-16 Uhr, ESA W R 222 Präsenz-Seminar Agora-Raum: Wozu Ethnologie? Ggf. regelmäßige Zoom-Meeting-ID: 363 898 7211, Passwort: 11111111
Dozent/in	Michael Pröpper

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-030 (1 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK, ETH-FWB intern		
Kommentare/Inhalte Die LV „Wozu Ethnologie?“ ist ein Format, das allen BA-Studierenden eine Hilfestellung und einen Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte (u.a. Richtlinien, Praktika, Optionalbereich, FSB etc.) bietet. Die Teilnahme ist freiwillig und wird allen BA-Studierenden einmal im Verlauf ihres Studiums empfohlen. Speziell Studierende in der Eingangsphase des E-Moduls sind aufgefordert, dieses Angebot zu nutzen. Das Seminar wird nach einer Einführung weitgehend nach dem Flipped-Classroom-Prinzip unterrichtet, d.h. Studierende bekommen vorbereitete Lerninhalte, die Sie zu Hause durcharbeiten und deren Diskussion und Anwendung im Unterricht geschieht. Für die Teilnahme an Präsenzbestandteilen, die Erarbeitung der asynchronen Lerninhalte und die Teilnahme an den Sitzungen und Konsultationen wird 1 LP angerechnet.			

LV-Nr.	56-031		
LV-Art/Titel	Grundlagen audio-visuelles Arbeiten Teil 1: Schwerpunkt Audio & Fotografie <i>Visual Anthropology I (Audio & Photography)</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Fr 10-12 Uhr, ESA W Raum 223 Präsenz-Seminar Agora-Raum: (56-031) Visual Anthropology I (Audio & Photo) WiSe 21/22		
Dozent/in	Julia Berg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (16 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-031 (5 LP) 56-031 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK		
56-031 (5 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte: Im Seminar lernen Studierende Grundlagen des audio-visuellen Forschens und Erzählens mit digitalen Mitteln (digital Storytelling). Praktische Anteile und theoretisch-historische Komponenten ergänzen sich. Der Schwerpunkt im Wintersemester liegt auf den Bereichen Audio und Fotografie.			
Vorgehen: Theoretische und praktische Teile ergänzen sich. Die Teilnehmenden erhalten anhand von Texten und Filmen einen Einblick in Genres, Methoden und Debatten der Visuellen Anthropologie bzw. der Sensory Ethnography. Diese dienen als Grundlage und Anregung für eigene praktische Übungen. Für die Praxis (Audio und Fotografie) erhalten Studierende Einführungen in Audio-Aufnahme, Audio-Schnitt, Basics der Fotografie; sowie Methoden der qualitativen Forschung mit audio-visuellen Mitteln (Photo-Elicitation-Interviews, Photo-Voice, teilnehmende Beobachtung u.ä.). Im Seminar besprechen wir die Arbeiten der Studierenden, geben Feedback und reflektieren Fragen von audio-visueller Feldforschung, Repräsentation, Kollaboration und Autorenschaft.			
Lernziele: Studierende lernen verschiedene Techniken und Methoden des Arbeitens mit Fotografie und Audio kennen. Praktische Einführungen und Übungen werden ergänzt durch eine theoretisch-historische Komponente. Anhand der Praxis-Erfahrungen reflektieren wir die eigene Rolle als Forschende bzw. Gestaltende von audio-visuellen Inhalten, Herausforderungen der (audio-visuellen) Feldforschung und Formen der Kollaboration mit Protagonist*innen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Im Arbeiten mit audio-visuellem Material wird die Frage nach Repräsentation und Autorschaft besonders anschaulich: In der Situation im Feld gibt es etliche Möglichkeiten, Bilder und Sounds aufzunehmen und später zu einer narrativen Struktur zusammenzufügen – und damit jeweils unterschiedliche Wirkungen zu erzielen.

Neben klassischen Formen der (audio-visuellen) teilnehmenden Beobachtung und dem Interview/Gespräch erproben wir auch verschiedene Formen der Kollaboration: In welcher Weise können Informant*innen/Protagonist*innen am Projekt mitwirken? Was bedeutet der kollaborative Prozess für unsere Arbeit? Welche Möglichkeiten entstehen durch Formen des digitalen Austauschs?

Beispiele:

- Audio-Aufnahme (mit Smartphone o.a. digitalem Aufnahmegerät)
- Audio-Schnitt (Software Audacity)
- Wahrnehmungsübungen Sound: Sound-Walk, ‚Earcleaning‘, Soundscape (M. Schaffer)
- Beispiele Klangcollagen / Musique Concrete
- Erstellen einer Klangcollage / eines Hörstücks
- Photo-Voice
- Photo-Elicitation-Interview
- Fotografie-Grundlagen: Perspektive, Ausschnitt, Licht, etc. (ggf: Blende, Belichtung, Schärfe)
- Beispiele dokumentarische Fotografie
- Foto-Film

Bitte beachten Sie auch die Lehrveranstaltung Nr. 56-1002 von Julia Berg im Abschnitt „Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA“: „Community Storytelling – audiovisuelle Methoden in der Arbeit mit Gruppen“

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

II. MASTER

WICHTIGER HINWEIS:

Im Rahmen des Freien Wahlbereichs im Master steht den Masterstudierenden der Besuch aller Lehrveranstaltungen des ETH-BA-Studiengangs (Abschnitt „I. Bachelor“ des Lehrprogramms) sowie zusätzlicher Veranstaltungen aus dem MA-WB-Kultur (ausgewählte Veranstaltungsangebote des Fachbereichs Kulturwissenschaften) offen, sofern diese nicht bereits während des BA-Studiums absolviert worden sind. Bitte achten Sie auf die Angabe: Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG).

LV-Nr.	56-040		
LV-Art/Titel	Master-Kolloquium <i>Colloquium for MA Students</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 12-14 Uhr, ESA W Raum 223 Präsenz-Seminar Agora-Raum: WiSe21/22 Master-Kolloquium		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-040 (2 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB neu (20/21): ETH-MA Abschluss		
56-040 (2 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB alt (10/11): ETH-MA Abschluss		
Kommentare/Inhalte			
Das Ziel dieses Kolloquiums besteht darin, Sie bei der Anfertigung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen – unabhängig davon, ob Sie bisher nur eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt Ihrer Arbeit haben oder sich bereits im Schreibprozess befinden. Die Studierenden stellen das Thema und Fragestellung sowie den Stand der Arbeit vor, ggfs. auch Aspekte der Forschungsethik, Methoden, die Datenauswertung und die theoretische Einbettung. Das Kolloquium ist ein Forum, in dem alle Probleme der Themenfindung und Forschung in konstruktiver Weise erörtert werden können.			
Vorgehen			
Für Master-Studierende ist die zweimalige Teilnahme am Masterkolloquium verpflichtend: Einmal im Modul Feldforschungspraktikum und einmal im Abschlussmodul (kurz vor bzw. parallel zum Schreibprozess der MA-Arbeit). Die Präsentation im Master-Kolloquium wird jeweils mit 2 LP kreditiert, jedoch nicht benotet.			

LV-Nr.	56-041		
LV-Art/Titel	Cultural Heritage: Critical Approaches and Anthropology (Focal Research Areas of the Institute) <i>Kulturerbe: Kritische Ansätze und das Fach Ethnologie</i> <i>(Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts)</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 12-14 Uhr, ESA W Raum 223 Präsenz-Seminar Agora-Raum: Cultural Heritage: Critical Approaches and Anthropology		
Dozent/in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

			Die Lehrsprache ist Englisch. Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an ERASMUS-Studierende. This seminar will be open for ERASMUS-Students.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-041 (5 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts)		
56-041 (3 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-041 (6 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Theorie (Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts)		
56-041 (3 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
<p>The focus of this course is upon examining 'heritage' in conceptual, epistemological and intellectual terms. A stress is placed on the interdisciplinary nature of the field and on the utilization of diverse theoretical sources and methodological approaches. Different notions of cultural heritage are explored using models taken from, amongst others, critical museology, material and visual cultural theory, archaeology, memory-studies, postcolonial theory and law. Special emphasis is devoted to anthropology and anthropological perspectives vis-à-vis addressing emergent heritage issues. These issues are subsequently grounded and problematized in a series of global case-study contexts.</p> <p>A central objective here is to align with a wider scholarship committed to disrupting the 'Eurocentrism', which continues to dominate cultural heritage theory/ practice, and to engage with a contemporary 'politics of recognition' which is bound up in articulating new, alternative or 'parallel' characterizations of heritage value. Current debates and contestations are highlighted by focusing on issues such as: authenticity, identity, ideology, ownership and commodification; tangible and intangible heritage; culture and conflict; trauma and memorialization; cultural/ indigenous and minority rights; hybridity and cosmopolitan flows; human decency and human dignity.</p>			
Vorgehen			
<p>The course is taught through formal lectures, seminars and (virtual) visits. The seminar will invite additional guest speakers who have specialist knowledge and expertise on current projects and issues. Students are expected to participate actively in the seminars and will be required to read the weekly "essential readings", to be able fully to follow and actively to contribute to discussion.</p> <p>Requirements: regular and active attendance, individual or group presentation of approx. 20 minutes per student (3 LP); additionally, a written paper (in English or German language) of approx. 15 pages length (5 LP) or 20 pages length (6 LP) on a topic pertinent to the seminar, to be submitted by mid-August.</p> <p>Important Note: Agora is the main communication tool. Therefore, please make sure that your UHH-e-mail address (firstname.lastname@studium.uni-hamburg.de) will be checked regularly or that you will forward the emails to your private e-mail address. All students are responsible for the on-time receipt of seminar information.</p>			
Lernziele:			
<p>By the end of the course students should be capable of thinking beyond mainstream heritage concepts, categories and texts and engaging with alternative intellectual and methodological frameworks orientated towards the fundamental reconceptualisations and reconstruction of core heritage values, practices and ethics. Moreover, students should be familiarized with anthropological approaches to heritage within this multidisciplinary field of study.</p>			

LV-Nr.	56-042
LV-Art/Titel	Forschungsdesign <i>Research Design</i>
Zeit/Ort	2stündig, Di 10-12 Uhr, ESA W Raum 222 Präsenz-Seminar Agora-Raum: Research Design WS 2021 Passwort: Design
Dozent/in	Julia Pauli

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAsT-Studierende (mit 2 Plätzen).
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-042 (6 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden		
56-042 (6 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA Methoden		
56-042 (3 LP) (LAsT)	LAsT-Studierende: bitte das Lehrprogramm für LAsT beachten.		
Kommentare/Inhalte			
Keine Forschung kann ohne ein Mindestmaß an Planung durchgeführt werden. Allerdings variiert der Grad an Reflektion und Planung in ethnographischen Forschungsprojekten beträchtlich. Das Seminar soll deshalb zentrale Dimensionen der Forschungsplanung, des <i>Research Designs</i> , vorstellen. Hierzu zählen etwa der Umgang mit Zeit (synchrones vs. diachrones Vorgehen) und Raum (single-sited vs. multi-sited). Aber auch die Auswahl von Informant*innen und die Kombination von Methoden (z.B. qualitative und quantitative Methoden) werden diskutiert. Auf diese Erkenntnisse aufbauend werden wir uns im Seminar anhand von ethnographischen Artikeln, die Sie auswählen, mit der Umsetzung von Forschungsdesigns beschäftigen. Diese Beispiele aus der ethnographischen Praxis sollen Ihnen helfen, eigene Ideen für Ihre Feldforschungsplanung zu entwickeln und zu konkretisieren. Das Seminar richtet sich an Masterstudierende im ersten Semester.			
Lernziele			
In Vorbereitung Ihrer Feldforschungsübung ist es notwendig, dass Sie sich mit verschiedenen Möglichkeiten der Forschungsplanung und Forschungsumsetzung vertraut machen. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse des Forschungsdesigns, die Ihnen helfen werden, eigene Forschungsideen in Forschungsprojekte umzuwandeln.			
Vorgehen			
Sie müssen regelmäßig und aktiv am Seminar teilnehmen. Aktive Teilnahme bedeutet, dass Sie die Seminarlektüre lesen, reflektieren und diskutieren. Darüber hinaus müssen Sie ca. fünf von Ihnen auszuwählende ethnographische Artikel analysieren und Ihre Ergebnisse im Seminar vorstellen. In einer abschließenden Hausarbeit sollen Sie dann zwei Forschungsdesigns miteinander vergleichen. Sie können zum Beispiel zwei kontrastierende Designs für Ihre eigene Forschung entwickeln und vergleichen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie 6 LP.			
Literatur			
Als Vorbereitung und zur Vertiefung empfohlene Literatur: Gorard, Stephen 2013: <i>Research Design</i> . Sage.			

LV-Nr.	56-043		
LV-Art/Titel	Ethnographisches Lesen und Schreiben <i>Reading and Writing Ethnographic Texts</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 16-18 Uhr, ESA W Raum 222 Präsenz-Seminar Agora-Raum: Ethnographisches Lesen und Schreiben Passwort: Lesen		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-043 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden		
56-043 (2 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA Ethnographie oder ETH-MA Kulturtheorie/-vergleich (jeweils als Seminar Ethnologische Texte schreiben)		
Kommentare/Inhalte			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Das Seminar richtet sich an Masterstudierende am Anfang Ihres Studiums. **Idealerweise besuchen Sie dieses Seminar im ersten Semester ihres Masterstudiums.** Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen ethnographischen Schreibstilen und rhetorischen Möglichkeiten der ethnographischen Darstellung. John Van Maanens Buch ‚Tales of the Field‘ (2001 [1988]) und (ergänzend) die Arbeit ‚How to Read Ethnography‘ (2007) von Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles sollen dabei als Grundlage dienen, um sich verschiedener Schreibkonventionen innerhalb des Fachs bewusst zu werden. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen dann anhand des Schreibens eigener Texte geübt werden sowie auf Arbeiten deutschsprachiger Ethnolog*innen angewendet werden. Das Seminar ist somit auch eine Vorbereitung für Ihre Feldforschungsübung.

Literatur

Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles 2007: *How to Read Ethnography*. London. Routledge.
Van Maanen, John 2001 [1988]: *Tales of the Field*. Chicago. UNIVERSITY PRESS Chicago.

LV-Nr.	56-044		
LV-Art/Titel	Ethnographische Schreibwerkstatt <i>Writing Ethnography</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 12-14 Uhr, ESA W Raum 222 Präsenz-Seminar Agora-Raum: Ethnographische Schreibwerkstatt WS 2021 Passwort: Schreiben		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-044 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Wahlpflichtmodul Ethnographie (als Seminar Ethnographische Schreibwerkstatt) ODER ETH-MA Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich (als Seminar Ethnographische Schreibwerkstatt)
56-044 (1 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA Abschlussmodul (als Schreibwerkstatt)

Kommentare/Inhalte

Das Seminar richtet sich an Masterstudierende gegen Ende Ihres Studiums. Schwerpunkt ist das Schreiben **eigener** ethnographischer Texte. Sie werden ethnographische Texte zu Situationen, Fällen und Erlebnissen während Ihres Feldforschungspraktikums bzw. während Ihrer Feldforschung schreiben, die wir dann gemeinsam diskutieren. Um teilzunehmen, müssen Sie deshalb Ihre Feldforschung (entweder für das Feldforschungspraktikum oder für die Masterarbeit) abgeschlossen haben.

Lernziele

Sie erlernen das Schreiben ethnographischer Texte.

LV-Nr.	56-045		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Vorbereitung des Feldforschungspraktikums) <i>Directed Individual Study (Preparing Your Ethnographic Field Training)</i>		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-045 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum
56-045 (7 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Theorie
Kommentare/Inhalte	
Entwicklung einer ethnologischen Fragestellung auf der Grundlage vorhandener Literatur, Operationalisierung der Fragestellung, Vorbereitung des Feldforschungspraktikums. Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Studienfachberatung (MA) und dann eine Professorin / einen Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.	

LV-Nr.	56-046		
LV-Art/Titel	Feldforschungspraktikum <i>Ethnographic Field Training</i>		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG)	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
Nein	Nein	Nein	Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-046 (10 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum		
56-046 (10 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum		
Kommentare/Inhalte			
Das Feldforschungspraktikum ist obligatorisch für alle Studierenden im MA Ethnologie. Der Umfang beträgt etwa 4 Wochen. Danach ist ein Bericht zum Feldforschungspraktikum von circa 20 Seiten anzufertigen (u.a. Entwicklung der Fragestellung, Zugang zum Feld, Erfolge und Probleme bei der methodischen Umsetzung, Ausblick auf die weiteren Arbeitsschritte). Das Feldforschungspraktikum wird nicht über STINE gebucht – bitte kontaktieren Sie eine Professorin / einen Professor zur Absprache der Organisation (vgl. oben, 56-045).			

LV-Nr.	56-047		
LV-Art/Titel	Ethnographische Feldforschung <i>Ethnographic Field Research</i>		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG)	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
Nein	Nein	Nein	Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-047 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie		
56-047 (17 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Ethnographie		
Kommentare/Inhalte			
Die ethnographische Feldforschung ist der Hauptbaustein im Wahl pfllichtmodul Ethnographie.			

LV-Nr.	56-048		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Umfassende Analyse von Sekundärliteratur) <i>Directed Individual Study (Comprehensive Analysis of Secondary Literature)</i>		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG)	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
Nein	Nein	Nein	Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-048 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich
56-048 (15 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich
Kommentare/Inhalte	
Die umfassende Analyse von Sekundärliteratur ist der Hauptbaustein im Wahl pflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich.	

LV-Nr.	56-049		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Datenauswertung) <i>Directed Individual Study (Data Analysis)</i>		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-049 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie oder Modul Kulturtheorie/Vergleich		
56-049 (4 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Ethnographie		
Kommentare/Inhalte			
Auswertung der während der ethnographischen Feldforschung erhobenen Daten (Wahlpflichtmodul Ethnographie) bzw. Auswertung der durch die umfassende Analyse von Sekundärliteratur vorliegenden Befunde (Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich). Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Professorin/den Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.			

III. UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH

LV-Nr.	56-050		
Titel	Ethnologisches Kolloquium <i>Anthropological Lecture Series</i>		
Zeit/Ort	Präsenz-Veranstaltung ESA West, Raum 222 Di 16.00 – 18.00Uhr an den folgenden Einzelterminen: 09.11.21, 14.12.21, 18.01.22		
Dozent/in	Julia Pauli & Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-050 (0 LP)	-		
Kommentare/Inhalte			
Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich neben den Mitarbeiter*innen und Doktorand*innen des Instituts an alle Studierenden, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vorträge durch Aushang und auf der Institutshomepage bekanntgegeben.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

IV. Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA

Kunstgeschichte:

LV-Nr.	56-1000		
LV-Art/Titel	S Recht und Gerechtigkeit in der Kunst		
LV-Titel englisch	S Law and Justice in the Arts		
Zeit/Ort	2st.	Fr.	12:15-13:45 Raum / ONLINE
Dozent/in	Ann-Kathrin Hubrich		
Teilnahmebegrenzung	Nein		
Block-Veranstaltung	Nein		
Studium Generale	Nein		
Kontaktstudierende	Nein		
Exkursion	Ja	Lüneburg Rathaus, 1 Tag, Termin abhängig von Corona- Bestimmungen (Museumsöffnungen, Reisemöglichkeiten)	Die Exkursion findet zusätzlich zu den regulären Semesterwochenstunden der Lehrveranstaltung statt, es können Seminar UND Exkursion angerechnet werden. Mehr Informationen im Exkursionsprogramm
<p>Sonstiges</p> <p>Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Kunstgeschichte.</p> <p>Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen“</p>			
Leistungspunkt-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1000	BACHELOR		
2 LP	<p>Zentrales Lehrangebot:</p> <p>BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern</p> <p>BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)</p> <p>MA WB-KULTUR</p> <p>Kunstgeschichte:</p> <p>BA ab WiSe 12/13 (HF/NF): EM2, EM3, VM1, FWB-intern/WB-KULTUR</p> <p>BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): EM2, EM3, VM1, WB1-FV, WB-KULTUR</p>		
4 LP	<p>Zentrales Lehrangebot:</p> <p>BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern</p> <p>BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)</p> <p>MA WB-KULTUR</p> <p>Kunstgeschichte:</p> <p>BA ab WiSe 12/13 (HF/NF): AM2, AM4, FWB-intern/WB-KULTUR</p> <p>BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): AM2, AM4, WB1-FV, WB-KULTUR</p>		
6 LP	<p>Zentrales Lehrangebot:</p> <p>BA ab 12/13</p>		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR Kunstgeschichte: BA ab WiSe 12/13 (HF/NF): AM2, AM4, FWB-intern/WB-KULTUR BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): AM2, AM4, WB1-FV, WB-KULTUR
56-1000	MASTER
2 LP	MA (alle): WM (fachliche Vertiefung), WM (MA-WB-KULTUR)
Kommentare/Inhalte	
<p>Die Begriffe Recht und Gerechtigkeit generieren ihre Bedeutungszuschreibung(en) in einem über Jahrtausende währenden Diskurs. In der bildenden Kunst haben sich zahlreiche Formen ihrer Visualisierung etabliert. Die <i>Rechtsikonographie</i> als Methode setzt sich in Anlehnung an die christliche und die politische Ikonographie explizit mit <i>rechtlichen</i> Themen und Motiven auseinander und verortet diese in ihrem historischen Kontext. Neben der <i>Justitia</i> als Tugendfigur haben sich <i>Gerechtigkeitsbilder</i> als Träger rechtshistorischer Theorien ausgebildet, die spezifische Vorstellungen von Recht und Gerechtigkeit, z. B. in Form von religiösen und weltlichen Geschichten, verkörpern. Ihre Anbringung fanden die <i>Gerechtigkeitsbilder</i> oft an Orten, an denen Gericht gehalten wurde. Bilder im weitesten Sinne aber waren und sind auch Teil juristischer Prozeduren wie dem Gang zum Hinrichtungsort und der Berichterstattung zu oder der Beweisfindung in Gerichtsprozessen, und dienen damit den komplexen Aushandlungsprozessen dessen, was R(r)echt ist oder als solches gilt. Rechtsikonographische Motive finden sich in unterschiedlichsten Medien, dabei wiederholen sich ikonographische Muster und Darstellungsweisen – bis heute.</p> <p>Das Seminar möchte einen Einblick in die vielfältigen Darstellungstraditionen von Recht und Gerechtigkeit geben sowie Grundlagenliteratur zum Thema erschließen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bildproduktion des 15. bis 17. Jahrhunderts. Darüber hinaus wird die Bandbreite des Diskurses anhand von heterogenem Material, von Illustrationen aus Rechtshandschriften des 14. Jahrhunderts angefangen, über Ausstattungsprogramme von Rathäusern und Gerichtsgebäuden bis hin zu tagespolitischen Pressefotos, vermittelt.</p>	
Leistungsanforderungen und Voraussetzungen	
BACHELOR 2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme 4 LP: in der Regel Referat 6 LP: in der Regel Referat und Hausarbeit Art und Umfang von Prüfungs- bzw. Studienleistungen werden ggf. zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
MASTER 2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme	
Weitere Informationen / Angaben zu online-Konferenzsystemen und Plattformen	
Sie erhalten von Ihren Dozierenden zum Beginn des Semesters eine E-mail oder eine Nachricht über STiNE mit allen Informationen zur Durchführung der Veranstaltung und der Angabe von Konferenzsystemen und Plattformen. Bitte prüfen Sie hierfür bitte unbedingt Ihre @studium.uni-hamburg.de E-Mail Adresse. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die/den Lehrende/n	
Literatur	
Andermann, Ulrich, <i>Das Recht im Bild. Vom Nutzen und Erkenntniswert einer historischen Quellengattung (Ein Forschungsüberblick)</i> ; in: Löther, Andrea u. a. (Hrsg.), <i>Mundus in Imagine. Bildersprache und Lebenswelten im Mittelalter. Festgabe für Klaus Schreiner</i> , München 1996, S. 421-451. Behrisch, Sven, <i>Die Justitia. Eine Annäherung an die Allegorie der Gerechtigkeit</i> , Weimar 2006. Blümle, Claudia, <i>Der Zeuge im Bild. Dieric Bouts und die Konstitution des modernen Rechtsraumes</i> , München 2011. Hayduk, Hanna Sofia, <i>Rechtsidee und Bild. Zur Funktion und Ikonografie der Bilder in Rechtsbüchern vom 9. bis zum 16. Jahrhundert</i> , Tübingen 2008. Klemens Klemmer, Rudolf Wassermann, Thomas Michael Wessel, <i>Deutsche Gerichtsgebäude. Von der Dorflinde über den Justizpalast zum Haus des Rechts</i> , München 1993. Kocher, Gernot, <i>Zeichen und Symbole des Rechts. Eine historische Ikonographie</i> , München 1992.	

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Pleister, Wolfgang, Schild, Wolfgang (Hrsgg.), *Recht und Gerechtigkeit im Spiegel der europäischen Kunst*, Köln 1988.
 Georg Troescher, *Weltgerichtsbilder in Rathäusern und Gerichtsstätten*; in: *Westdeutsches Jahrbuch für Kunstgeschichte, Wallraff-Richartz-Jahrbuch*, Band 11, 1939, S. 139-214.
 Cornelia Vismann, *In judicio stare. Kulturtechniken des Rechts*; in: Werner Gephart (Hrsg.), *Rechtsanalyse als Kulturforschung* (zugleich Schriftenreihe des Käte Hamburger Kollegs »Recht als Kultur«, hrsg. v. Werner Gephart, Bd. 1), Frankfurt am Main 2012, S. 323-334.

Klassische Archäologie:

LV-Nr.	56-1001		
LV-Art/Titel	SE: Archäologie der Zerstörung. Ruinen in der Antike und Gegenwart – zwischen interpretatorischer Herausforderung und Zukunftsaufgabe – Online <i>SE: Archaeology of Destruction. Ruins in Antiquity and the Present – between interpretative challenge and task of the future</i>		
Zeit/Ort	Einführungstermine: 22.10. + 29.10., 10:15-11:45 Uhr; Blocktermine werden noch bekannt gegeben, NN		
Dozent/in	Sascha Ratto*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Klassischen Archäologie. Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen“ Uni-Live: Nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR Klassische Archäologie: Ü, NF-Ü, WB1-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte			
<p>Die Frage nach Umgang, Abriss, Wiederaufbau von Zerstörtem und Verfallenem beschäftigt nicht nur Menschen der Moderne, sondern auch der Antike. Am Beispiel der ‚Perserzerstörungen‘ (5. Jh. v. Chr.) und anderen Befunden des antiken Mittelmeerraums werden sowohl Strategien des Erinnerns und der Wiederverwendung als auch ein ganz grundsätzlicher interpretatorischer Schritt in den Vordergrund gestellt: nämlich die Identifikation von antiken Ruinenbefunden, die sich nicht selten wegen verschiedener und disparater Quellengattungen als interpretatorische Herausforderung entpuppt.</p> <p>In einem zweiten und ergänzenden Abschnitt der Lehrveranstaltung wird auf eine nicht immer wahrgenommene Verantwortung der archäologischen Feldforschung aufmerksam gemacht. Gemeint ist hier, Fundplätze und Befunde nach der eigentlichen Grabungstätigkeit zu erhalten und/oder wieder aufzurichten. Kritisch diskutiert werden bisherige und moderne Ansätze der Denkmalpflege und Grabungstechnik.</p> <p>Trotz antikem Schwerpunkt ist das Seminar interdisziplinär angelegt und lädt daher Studierende jeglicher Altertums- und Kulturwissenschaften dazu ein, eigene Erfahrungen oder Themenvorschläge miteinzubringen.</p> <p>ACHTUNG, Organisatorisches: Nach zwei Einführungssitzungen (22.10. u. 29.10.) findet das Seminar en bloc am Ende des Semesters statt.</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Ethnologie:

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	Community Storytelling - audiovisuelle Methoden in der Arbeit mit Gruppen <i>Community Storytelling</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Fr 12-14 Uhr (zunächst wöchentlich, dann 14-täglich), ESA West Raum 223 Präsenz-Seminar Agora-Raum: (56-1002) Community Storytelling WiSe 21/22		
Dozent/in	Julia Berg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (18 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-031 (3 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR Ethnologie: Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Audio-visuelles Storytelling und digitale Medien können ein wirksames Mittel des Empowerment darstellen. Kostengünstige, einfach zu bedienende Apps für das Smartphone ermöglichen es heute vielen Menschen, ihre Geschichten mit einfachen Mitteln zu erzählen und ihre Anliegen laut zu machen. Das Seminar vermittelt Methoden, kreativ mit audio-visuellen Medien zu arbeiten und Gruppen oder Individuen darin zu begleiten, ihre Geschichten bzw. ihre digitalen Stories zu erzählen und zu veröffentlichen.</p> <p>Im Seminar sehen wir uns zunächst Beispiele an, wie in Community-Projekten, in sozialer Arbeit und kultureller Bildung & Vermittlung mit audio-visuellen Medien gearbeitet wird. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Kennenlernen und Erproben einzelner Methoden und Techniken, wie Photo-Voice, Trickfilm und Video. Studierende erfahren anhand der eigenen praktischen Projektarbeit, wie Themen erarbeitet, Techniken vermittelt und Inhalte kreativ exploriert werden können. Ergänzend beschäftigen wir uns mit Fragen der praktischen Umsetzung von Projekten, wie Möglichkeiten des Funding und der Veröffentlichung.</p> <p>Stichpunkte: Digital Storytelling, Applied Visual Anthropology, Community & Empowerment Anwendungsgebiete: Kulturelle Bildung, Vermittlungsarbeit an Museen, Community Arbeit</p>			
Lernziele			
<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Einblicke in Themen und Methoden der partizipativen, kreativen Arbeit mit Gruppen • lernen unterschiedliche audio-visuelle Medien und Grundlagen des Digital Storytelling kennen • erproben anhand eigener praktischer Projektarbeit einfache audio-visuelle Techniken wie Trickfilm, Photo-Voice und ggf. Video • reflektieren über Möglichkeiten der digitalen Veröffentlichung (Tools, Plattformen) und den damit zusammenhängenden Fragen von Datenschutz, Copyright, Rechten am Bild 			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

- erhalten einen Einblick in praktische Fragen der Projektarbeit, wie Fördermöglichkeiten, Prozedere der Antragstellung und Projektabwicklung

Leistungsnachweis: Erstellung von Seminar begleitenden, praktischen Übungen. Selbstständige Lektüre von Texten, aktive Teilnahme am Seminar. Erstellung einer Gruppenarbeit mit digitalen, audio-visuellen Methoden.

Vorgehen

Partizipative, kreative, audio-visuelle Methoden in der Arbeit mit Gruppen und Individuen

- Ziele von Community Storytelling: Anliegen, Stärken und Erfahrungen herausarbeiten, Veränderungen anstoßen
- Vielfältige audio-visuelle Techniken, wie: Photo-Voice, Trickfilm, Comic, Collage, Video, Hörbeiträge, Audio-Walks u.a.

Beispiele aus der Arbeit mit Gruppen / Communities / Empowerment:

- Kulturelle Bildung/Vermittlung für Jugendliche u Kinder; (Bsp. „Kultur macht stark“) - z.B. Video, Trickfilm, Audio, Comic & Graphic Novel
- Health/HIV (Beispiel PaKoMi) – insbesondere Methode „PHOTO-VOICE“ zum Herausarbeiten von Anliegen und Stärken
- Migration und Autobiografisches Erzählen - Darstellen von Träumen, Wünschen, Erinnerungen, traumatischen Erlebnissen, etc.

PRAKTISCHE ARBEIT im Seminar: TECHNIKEN und METHODEN

Kreative (digitale) Techniken, die wir im Seminar kennenlernen und erproben:

(angeleitete Projekte, in Einzel- & Gruppenarbeit; ggf. selbständige Vertiefung außerhalb der Seminarzeit)

TRICKFILM

- Trickfilm: i.e. Ding-Trick, Lege-Trick (Collage-Technik)
- Trickfilm vertonen
- App für Smartphone (Stop Motion Studio)

PHOTO / VOICE

- „Photo Voice“ - Fotografieren, Reflektieren, Besprechen
- Photo-Stories / Foto-Filme: Verbindung von Fotos und Audio-Kommentar zu einem Film oder einer vertonten Slideshow

VIDEO

- Video: Bildgestaltung/Einstellungsgrößen; Aufbau eines einfachen Video-Kurzbeitrags
- Video: Schnitt: einfache Videoschnitt-App für Smartphones (i.e. InShot)

Grundlagen: STORYTELLING

- Themen und Inhalte erarbeiten; Perspektive und Dramaturgie einer Geschichte entwickeln

Weitere Aspekte der praktischen Arbeit / Realisierung und Umsetzung von Projekten:

FUNDING, FÖRDERANTRÄGE

- Antragstellung, Richtlinien, Abwicklung etc.: Beispielhaft vorgestellt am Förderprogramm „Kultur macht stark“ vom BMBF.
- Weitere Finanzierungsmöglichkeiten: Stiftungen, Crowdfunding, etc.

VERÖFFENTLICHUNG: PLATTFORMEN

- Überblick: Digitale Plattformen zur Veröffentlichung und Kommunikation (Social Media; Instagram, Youtube, SoundCloud, etc.)

Welche digitalen Plattformen wofür?

- Ausrichtung, Reichweite, Möglichkeiten, Pros & Cons; Datenschutz, Rechte, etc.

KREATIVE GRUPPENPROZESSE BEGLEITEN / GRUPPEN ANLEITEN (optionale Vertiefung, wenn zeitlich möglich)

- Input: Gruppenprozesse und Gruppenstrukturen, Teamphasen und Teambuilding
- Gemeinsame Themen der Gruppe herausarbeiten und weiterentwickeln
- Reflexion: Kreative Gruppenarbeit online (Zoom als Plattform kreativer Workshops)

Literatur zur Vorbereitung:

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

- Booker, Angela; Thornburg, Aaron (2017) Deep Stories. Practicing, Teaching, and Learning Anthropology with Digital Storytelling. DeGruyter (Campus Catalog: Open Access – online Volltextzugang)
- Pink, Sarah (2009) Visual Interventions. Applied visual anthropology. New York: Berghahn Books (ETH-Vis 123)

Bitte beachten Sie ggf. auch die Angebote für den Bereich **Musikethnologie im WB-KULTUR/ Systematische Musikwissenschaft**.

Bitte beachten Sie auch den **Schwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften im SoSe 21 und WiSe 21/22** zum Thema "Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen". Sie finden alle Veranstaltungen des aktuellen Semesters dazu in der entsprechenden Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHS KULTUR im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.

LV-Nr.	56-1003 - ONLINE	
LV-Art/Titel	Musik und Therapie <i>Music and Therapy</i>	
Zeit/Ort Medien	2st. Di 10-12 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/ Bereitstellung der Materialien (ppt-Präsentationen und Audio-Kommentare) dienstags	
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus	
Weitere Informationen		
Kontingent Studium Generale: Keine Begrenzung	Teilnehmerbegrenzung: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Systematischen Musikwissenschaft Kontaktstudium: Ja, 20
LP-Varianten und Modulzuordnungen		
2 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB Systematische Musikwissenschaft: BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit, BA ab 16/17: WB2-WB-Kultur, SG, SYS-WB-2-FV	
4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB	

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	<p>Systematische Musikwissenschaft: BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit, BA ab 16/17 (HF): WB2-WB-fKultur, SG, SYS-WB-2-FV</p>
<p>Kommentare/Inhalte: Musik wirkt. Auf die Psyche, den Geist, den Körper. Musiktherapie kann Hilfe zur Selbsthilfe sein - gerade auch in Zeiten von COVID-19. Musiktherapie kommt zum Einsatz, wenn Erkrankungen rein psychischer und psychosozialer Natur sind und auch, wenn sie eine organische, speziell neuronale Ursache haben. Ich möchte Ihnen viele Anwendungsfelder im Überblick vorstellen.</p> <p>Sie lernen zunächst Therapiekonzepte und musiktherapeutische Richtungen kennen: Aktiv, rezeptiv, regulativ, anthroposophisch, Nordoff/Robbins, Guided Imagery, Tanz-/Kunst-/Schreibtherapie etc. Wir nehmen uns dann Praxisfelder im Einzelnen vor: Musiktherapie in der Suchtbehandlung (Drogen, Computersucht, Alkohol). Musiktherapie für Kinder und alte Menschen (für Frühgeborene, für Schreibabys, für Kinder mit Autismus und mit ADHS, sowie in der Geriatrie). Musik ist auch ein Mittel zur Bewältigung von Krisen, zu denen auch das Posttraumatische Belastungssyndrom (PTBS) gehört. Singen hilft. Trommeln auch – als Kombination von Rhythmus und Motorik. Eine heilende Wirkung geht auch vom reinen Klang aus, vom Sound selbst - von Gongs, Klangschalen, archaischen Instrumenten und dem Didgeridoo. Sie lernen all diese musikalischen Elemente und Wirkungsspektren kennen, auch außereuropäische Heilungsrituale wie den Schamanismus.</p> <p>Die Vorlesung setzt keine Vorkenntnisse voraus. Ziel ist auch, Ihnen potentielle Berufsfelder aufzuzeigen.</p> <p><u>Leistungsanforderungen:</u> 2 LP: nur Teilnahme 4 LP: Teilnahme und mündl. Kurzprüfung (15 min, individuell) am Ende des Semesters (weitere prüfungsrelevante Informationen am ersten Veranstaltungstermin)</p> <p><u>Vorbereitungsliteratur:</u> Bruhn, H. (2000). Musiktherapie. Geschichte, Theorien, Methoden. Göttingen: Hogrefe. Decker-Voigt, H.-H. (Hrsg.) (2001). Schulen der Musiktherapie. München: Ernst Reinhardt.</p>	

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.